

Entomologische Rundschau

(Fortsetzung des Entomologischen Wochenblattes)

mit Anzeigenbeilage: „Insektenbörse“ und Beilage: „Entomologisches Vereinsblatt“.

Herausgegeben von **Paul Kuhn**, Friedenau-Berlin.

Die Entomologische Rundschau erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von Mk. 1,50 für das Vierteljahr an; Nummer der Postzeitungsliste 3866. Zusendung unter Kreuzband besorgt der Verlag gegen Vergütung des Inlandportos von 25 Pfg. bzw. des Auslandportos von 40 Pfg. auf das Vierteljahr.

Alle die **Redaktion** betreffenden Zuschriften und Drucksachen sind ausschliesslich an den Herausgeber **Paul Kuhn**, Apotheker, Friedenau-Berlin, Handjery-Strasse 14, zu richten.

In allen geschäftlichen Angelegenheiten wende man sich an den **Verlag**: Fritz Lehmanns Verlag, G. m. b. H., Stuttgart. Fernsprecher 5133. Insbesondere sind alle Inserat-Aufträge, Geldsendungen, Bestellungen und rein geschäftlichen Anfragen an den Verlag zu richten.

Nr. 8.

Freitag den 15. April 1910.

27. Jahrgang.

Bitte um Mitarbeit.

Alle Freunde der Entomologie sind meist unermüdliche Sammler, die sich ihrer Liebhaberei im vollsten Masse ergeben. Von den ersten Frühlingstagen anfangend bis zum frostigen Winter, wo Schnee und Eis ihre Lieblinge deckt, sind sie mit Forschen und Spähen beschäftigt. Leider geht aber eine Unzahl von wertvollen Daten, Beobachtungen und Erfahrungen, die sich der Sammler erworben hat, verloren, ohne Gemeingut der Wissenschaft zu werden, weil nur wenige daran denken, ihre Beobachtungen und Erfahrungen zu veröffentlichen, auch hält mancher eine kleine Beobachtung nicht erst der Publikation für wert. Wir richten deshalb an alle Freunde unserer Zeitschrift die Bitte, solche Kleinigkeiten der Redaktion per Postkarte stets mitzuteilen, um dieselben dann möglichst bald, nach den einzelnen Zweigen der Wissenschaft geordnet, mit jedesmaliger Namensnennung des gütigen Einsenders zu veröffentlichen.

Um weiter alle Leser zur fleissigen Mitarbeit anzuregen, werden wir eine stete Rubrik: „Anfragen an den Leserkreis“ und „Antworten aus dem Leserkreis“ einrichten. Es wird damit gewiss vielen wissenschaftlich arbeitenden Entomologen ein Dienst erwiesen, sichere Auskünfte aus anderen Gegenden, als die ihrige, z. B. über Vorkommen, Häufigkeit, Lebensweise u. s. w. bestimmter Insektenarten zu erhalten. Auch wird es gewiss mancher Sammler dankbar empfinden, einen Hinweis zu erhalten, auf was er bei seinen Exkursionen achten soll, um damit eine wissenschaftliche Frage lösen zu helfen.

Die Redaktion.

Durch ein Versehen der Druckerei war der alte Kopfdruck der Zeitschrift entsprechend der neuen Schriftleitung zu ändern vergessen worden.

Mitteilungen aus der entomologischen Welt.

Als gestorben sind leider zu verzeichnen:

Major a. D. **Wilhelm Harneld** in Wilmersdorf bei Berlin im 69. Lebensjahre gestorben. Schon von Jugend an ein eifriger Schmetterlingssammler, benutzte er sämtliche freie Stunden, sich dem Schmetterlingsfange und der Zucht zu widmen. Als er vor zehn Jahren seinen Abschied genommen hatte, war es ihm vergönnt, sich ganz seiner Liebhaberei zu widmen. Die Jungfernhöhe (Berlin) ist von ihm, wohl wie von keinem zweiten Berliner Entomologen, lepidopterologisch erforscht worden. Er hinterlässt eine, wenn auch nicht umfangreiche, so doch die Berliner Fauna fast erschöpfende Sammlung. Mit ihm starb einer der ältesten Berliner Schmetterlingssammler, der durch sein vielseitiges Wissen stets in uneigennützigster Weise jüngere Entomologen zu fördern gern bereit war.

Max Sailer, Lepidopterologe, starb im September 1909 in Oberaudorf. Er durchforschte die alpine Fauna seiner Gegend und besass eine schöne Sammlung.

Carl Wahnes starb am 8. März 1910 im 76. Lebensjahre in Halle a. S. Der eifrige Tropensammler war erst im September aus Neu-Guinea zurückgekehrt und litt schon auf der Heimreise an einem Blasengeschwür, dem er nun nach schwerem Leiden erlegen ist. Seine grosse Ausbeute steht noch unausgepackt in Naumburg a. S.

Edward T. Connold, honorary Secretary of the Hastings and St. Leonards Nat. Hist. Society, bekannt durch seine Arbeiten über britische Pflanzengallen, starb Ende Januar ds. Js.

Prof. K. S. Branson, Staatsrat, russischer Lepidopterologe, starb vor kurzem in Elisabethgrad (Russland). Er publizierte u. a.: „Die schädlichen Insekten und Mittel zu ihrer Bekämpfung“, eine Arbeit, die in 3. Auflage 1902 mit 5 kolorierten Kupfertafeln erschien.

George Willis Kirkaldy, hervorragender Hemipterologe am Departement of Agriculture and Forestry in Honolulu (Hawaii), starb am 2. Februar in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Kuhnt Paul

Artikel/Article: [Bitte um Mitarbeit. 45](#)